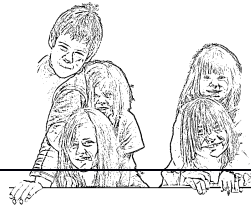


Dr. med. Vigdis Wunram  
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin  
Fachärztin für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



kjp da 4 U! Praxis  
Alter Wixhäuser Weg 49  
64291 Darmstadt

## Soziales Kompetenztraining für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren (2. - 5. Klasse)

### Zielgruppe:

Kinder von ca. 8 - 10 Jahre, bzw. 2. - 4. (5.) Klasse, die durch externalisierende Verhaltensweisen auffallen.

Typische Symptome sind:

- Wutausbrüche aus scheinbar nichtigen Gründen
- Regelübertretungen und grenzüberschreitendes Verhalten
- Die Überzeugung, benachteiligt oder abgelehnt und ungerecht behandelt zu werden
- Probleme in der sozialen Wahrnehmung
- Selbstwertprobleme und Selbstunsicherheit
- Sich unverstanden und nicht gesehen zu fühlen
- Schwierigkeiten, Kontakte zu Gleichaltrigen aufzubauen und angemessen auf andere zuzugehen
- Probleme sich in Gruppen regelkonform zu verhalten

### Formalitäten:

Anmeldung und Diagnostik im Rahmen der psychotherapeutischen Sprechstunde. Ausführliches Kennenlernen der Kinder und der Bezugspersonen, ggf. Kontakt mit außerfamiliären Institutionen (z. B. Schule).

Abrechnung als psychotherapeutische Leistung

- gesetzlich Krankenversicherte Kurz- / Langzeittherapie über die Krankenkasse des Kindes
- Privatversicherte / Selbstzahler nach Absprache

### Kindergruppe:

Ca. 15 Sitzungen à 100 Minuten.

Es handelt sich um eine geschlossene Gruppe, d.h. feste Teilnehmer - die Kinder lernen sich intensiv über einen langen Zeitraum kennen.

Die Gruppe findet in der Regel am Nachmittag statt (ab ca. 16:00h). Mögliche Tage sind Montag, Dienstag oder Mittwoch. Es findet jeweils ein Gruppensitzung (100min) an zwei aufeinanderfolgenden Wochen (1+2) statt, die Folgeweche ist für Einzeltermine mit den Kindern reserviert (3) – jeweils abhängig von der individuellen Bedürfnislage und therapeutischer Notwendigkeit.

*Sicherung der wirksamen Umsetzung durch ein*

### Elterntermin

Verpflichtende begleitende Teilnahme (mindestens ein Elternteil)

- Transfer in den Alltag, z. B. gibt es kleine Aufgaben der Kinder, die mit den Eltern durchgeführt werden sollen, bzw. bei denen die Kinder Unterstützung benötigen.
- Erziehungsstrategien zum Umgang mit impulsiven und aufmerksamkeitsgestörten Kindern

Außerdem ist die begleitende Beratung der Bezugspersonen in Einzelsitzungen möglich. Wenn nötig, besteht die Möglichkeit die Schule oder andere bestehende Hilfesysteme mit einzubeziehen.

Informationen zur inhaltlichen Umsetzung finden Sie auf dem Infoblatt: Zusatzinfos